



STIFTUNG  
STERNSCHNUPPEN FÜR KINDER

# NEWSletter

Juli | 2018

## Projekt in Indien

### Gesundheitscamps

Unsere Betriebsärztin, Frau Dr. Hänssler-Schoetensack, unterstützt seit vielen Jahren das kleine Hilfswerk UPPAHAR, welches vor 18 Jahren vom deutsch-indischen Ehepaar Annegret und Rajat Pani gegründet wurde und inzwischen mehr als 3.000 Kinder betreut.

Wo Menschen Unrecht geschieht und sie verachtet werden, da will UPPAHAR ihnen Wertschätzung und Liebe entgegen bringen – eine Würde, die ihnen von Gott gegeben ist. Dafür setzt sich UPPAHAR in den ostindischen Bundesstaaten Odisha und Andhra Pradesh mit Hilfe einer Vielzahl von Projekten und Programmen ein.

Für viele verarmte Familien ist eine medizinische Versorgung, die wir in Deutschland für selbstverständlich halten, längst nicht garantiert. UPPAHAR hilft durch Projekte die Gesundheitslage der Ärmsten zu verbessern.

Da die Menschen in den entlegenen Dörfern keinen Zugang zu Medikamenten und medizinischer Versorgung haben, bietet UPPAHAR dort regelmäßig eintägige Gesundheitscamps an. So war auch Anfang des Jahres ein Ärzteteam sowie auch Frau Dr. Hänssler-Schoetensack vor Ort, um die vielen hundert Menschen zu untersuchen, zu beraten und zu versorgen.

Durch die Unterstützung unserer Stiftung war die Finanzierung der Gesundheitscamps gesichert, Medikamente konnten gekauft und indische Ärzte bezahlt werden.



© David Schöll



© David Schöll



© David Schöll



STIFTUNG  
STERNSCHNUPPEN FÜR KINDER

# NEWSletter

Juli | 2018

## Projekt in Pakistan

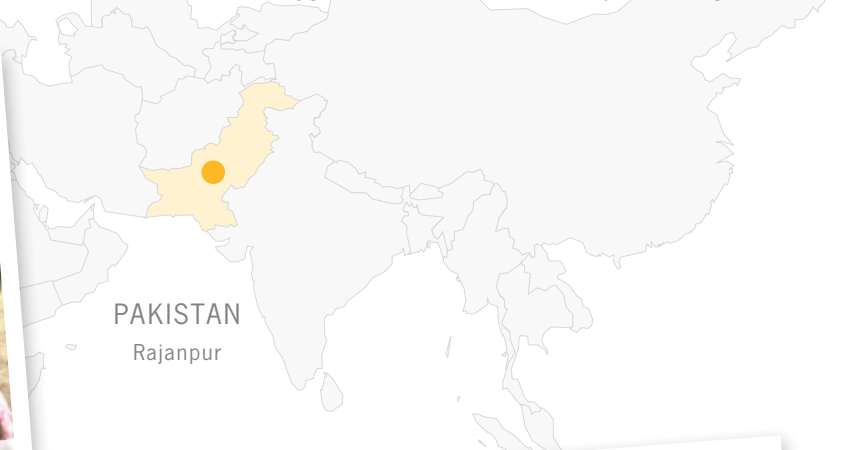
### Gezielte Hilfe und besserer Schutz vor Katastrophen

Wie viele ländliche Regionen Pakistans, leiden auch die Gebiete des Bezirks Rajanpur in der Mitte des Landes unter den Folgen des Klimawandels und einer falschen Bewirtschaftung. Immer wieder sind die Menschen deshalb Naturkatastrophen wie starkem Monsunregen und Überschwemmungen ausgesetzt, hinzu kommt die Armut, fehlende Bildung und eine unzureichende Gesundheitsversorgung.

Unser neues Projekt unterstützt die Instandsetzung und den Bau neuer Brunnen sowie den gesicherten Zugang zu Trinkwasser durch Latrinen und Wasserreservoirs. Ferner den Bau von Bewässerungskanälen und die Verteilung von passendem Saatgut. Unsere Stiftung unterstützt auch den Aufbau eines Selbsthilfekomitees zu den Themen Wassermanagement, Gesundheit, Hygiene, Erste Hilfe und Katastrophenvorsorge.



© Thomas Grabka



PAKISTAN  
Rajanpur



© Thomas Grabka



© Thomas Grabka